

KUMMERKASTEN...

Auch nach der Lehre ist ein Uniabschluss möglich

Ich bin eine gute Schülerin, und alle wollen, dass ich das Gymnasium besuche. Ich will aber eine Lehre machen. Was raten Sie mir? Fabienne (14) Liebe Fabienne, das Bildungssystem ist heute so durchlässig, dass du auch nach einer Lehre mit Berufsmatur die Hochschule und vielleicht dann sogar noch eine



Res Marty.

Universität oder eine Technische Hochschule besuchen kannst. Schau doch einfach mal in ein Gymnasium rein und sprich mit Kolleginnen und Kollegen. Und mach auch Schnupperlehren in deinen Wunschberufen, so kannst du besser vergleichen. Frag dich, was dich geistig, körperlich und neigungsmässig mehr heraus-

fordert. Entscheide dich dann für den Weg, der dich positiv fordert und glücklich macht und bei dem du denkst, dass das auch nach einer gewissen Zeit noch der Fall sein wird.
Res Marty, Dir. des Schweiz. Berufsberatungsverbands, beantwortet deine Fragen unter karriere@heute-online.ch

MEINE I



Tina Weiss (34), Stylistin, Trendscout und Reporterin aus Zürich:

«Authentisch bleiben!»

Erster Job: Ich habe bereits als Kind versucht, für alles mögliche Geld zu bekommen; z.B. im Tennisclub «Eintritt» verlangt oder selbstgemachte Sandwiches auf der Strasse verkauft.

Ausbildung: Buchhändler-Lehre, Sprachaufenthalt, Sprechunterricht. Kurse in Mitarbeiterführung, Modezeichnen, Fotografieren. Learning by doing: Eventorganisatorin, VJ und TV-Moderatorin, Redaktorin, Stylistin.

Werdegang/Karriere: Buchhändlerin, Regisseurin, Reporterin und Moderatorin bei Telebärn, Organisieren von Modeshows und Schaufensterdekorationen für die Boutiquenkette Fizen, Schreiben und Marketing für diverse Magazine wie soDA, Faces, Kult, Rockstar, Praktikum und Festanstellung beim Playboy Magazin in München, selbständige Event-Organisatorin, Stylistin (eigenes Label «World of Venus»), jetzt Leiterin der Agentur «chique» (Promotionen und Styling).

Besondere Erlebnisse im Job: Als ich Playboy-Gründer Hugh Hefner kennenlernte.

Das würde ich wieder tun: Alle möglichen Jobs ausprobieren. Sichere Anstellungen kündigen, um einen Neuanfang zu wagen.

Das würde ich nicht mehr tun: Ich würde alles wieder tun. Manchmal kommt man nur über Umwege ans Ziel.

Mein Karriere-Tipp für andere: Mutig und zielstrebig Träume und Visionen verfolgen und dabei immer authentisch bleiben!

Vorgesetzte auf dem Prüfstand

Was ist Chefsache?



ZÜRICH • Michael Tewlin, Human Resources Director beim Personalvermittler Randstad Schweiz, sagt, was ein Chef muss, soll, darf – und was nicht.

heute: Was macht einen guten Chef aus?



Michael Tewlin.

Michael Tewlin: Menschliche Qualitäten wie Integrität, Respekt und Fairness. Ein guter Chef kann zuhören, nimmt sich Zeit für seine Mitarbeitenden und behandelt alle gleich.

Was ist besser: autoritär oder kumpelhaft?

Kommt drauf an: In einem Bereich, in dem Mitarbeitende ihre Aufgaben und Funktionen gut kennen und entsprechend qualifiziert sind, kann der Stil

auch mal kumpelhaft sein. In einem Umfeld mit neuen Mitarbeitenden, die sich noch nicht auskennen und nicht über viele berufliche Qualifikationen verfügen, ist Autorität besser. Wichtig ist, dass der Stil zur Unternehmenskultur passt.

Was wurde früher von einem Vorgesetzten gefordert im Unterschied zu heute?

Früher wurden die fachlich kompetentesten Personen befördert. Leider waren dies nicht gleichzeitig auch gute Vorgesetzte. Heute sind menschliche wie auch kommunikative Fähigkeiten stärker gefordert.

Was muss man sich von seinem Chef nicht bieten lassen?

Nicht tolerierbar sind Belästigungen aller Art, Nötigung, Ausnützung der (Macht-)Position oder Abhängigkeit des Mitarbeitenden am Arbeitsplatz.

Warum gibt es immer noch weniger Frauen in Chefpositionen?

Das Selbstbewusstsein der

Frauen ist noch nicht so weit entwickelt, dass sie sich zutrauen, einen ebenso guten Job zu machen wie ihre männlichen Kollegen.

Was ist der grösste Mythos, wenn es um gute Vorgesetzte geht?

Dass ein langjähriger Chef ungeprüft seine Funktion behalten darf, ohne sich der Kritik «von unten» stellen zu müssen.

Was darf ein guter Chef auf gar keinen Fall?

Lügen.

sabine.wittwer@heute-online.ch

Topchef gesucht!

ZÜRICH • futura.tv und heute suchen den Chef des Jahres. Ist dein Chef, deine Chefin der beste aller Bosse? Schick ihn oder sie ins Rennen um den «Topchef 2007»! Bis zum 4. November können Kandidatinnen und Kandidaten auf www.futura.tv vorgeschlagen werden. Eine Fachjury kürt den Sieger oder die Siegerin. Nebst Ruhm und Ehre eröffnet sich für die Topchef-Kandidaten so die einmalige Gelegenheit, ihre Firma ins Rampenlicht zu stellen.